LZ-Rheinland

Artikel vom 18.02.2016 · Ausgedruckt am 15.11.2026, 07:27 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/fernsehberichte-immer-kritischer

Fernsehberichte immer kritischer



Foto: Landpixel

Die Berichterstattung über die Landwirtschaft im Fernsehen wird immer kritischer und nimmt zunehmend die Tierhaltung unter die Lupe. Das ist das Ergebnis einer Auswertung der Unternehmensberatung Engel & Zimmermann, bei der die relevanten Sendungen im öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehen des vergangenen Jahres analysiert wurden. Wie das Unternehmen am vergangenen Freitag berichtete, waren bei den mehr als 500 untersuchten Fernsehbeiträgen zwar Qualitätschecks mit einem Anteil von 29 % die häufigste Themenrubrik. Mit 11 % hätten aber Sendungen über vermeintliche Werbelügen bereits den zweiten und Themen zu Belastungen von Lebensmitteln mit 9,5 % den dritten Platz belegt. Nach den Erhebungen des Beratungsunternehmens wurden 2015 vor allem die Fleischbranche und die Milchwirtschaft kritisch beäugt. In den meisten TV-Beiträgen über diese beiden Branchen sei es um die Themen Tierhaltung und Erzeugung gegangen. Aber auch multiresistente Keime und das aktuelle Thema Milchquote hätten oft im Mittelpunkt gestanden. Laut Sybille Geitel von Engel & Zimmermann zeigt die breite Palette an Themen von der Mogelpackung über versteckte Preiserhöhungen bis hin zum Marketing-Gag, dass schlagzeilenträchtige Themen auch 2015 die TV-Medienlandschaft dominierten. Auffällig sei jedoch gewesen, dass kritische Untertöne im Hinblick auf die Herkunft und Herstellung der Lebensmittel zugenommen hätten.